

Mehr Busse, mehr Wein, mehr Wir-Gefühl

Viele Vorhaben trotz wenig Geld: Was die City-Initiative Trier für 2020 alles plant, und warum sie auf personelle Verstärkung hoffen darf.

VON ROLAND MORGEN

TRIER „Viel bewegen“ wolle er, hatte der Vorstand der City-Initiative Trier (CIT) im vergangenen Frühjahr angekündigt. Zu Beginn des neuen Jahres folgten Taten. In einem Pressegespräch am Dienstag im Haus des Handels präsentierten der Vorsitzende Patrick Sterzenbach (51), Vize Johannes Kolz (41), Schatzmeister Jürgen Poss (49) und Geschäftsstellenleiterin Jennifer Schaefer (41) ein überraschend umfangreiches Programm für 2020.

Besonderes Schmankerl ist die Ausweitung des Park+Ride-Angebots (siehe Info). Wenn von außerhalb kommende Kunden vor den Toren der Stadt vom eigenen Auto in kostenlose Shuttlebusse umsteigen, dann führt das zu einer spürbaren Verkehrsbelastung in der City.

Passenderweise wird erstmals zu Wine in the City der Pendelbus-Service angeboten, und das gleich an zwei der drei Veranstaltungstagen (8. bis 10. Mai): am abschließenden verkaufsoffenen Sonntag sowie tags davor, dem Luxemburger Europa-Tag. Andrang dürfte garantiert sein, denn die vierte Auflage des Weinfestivals wird durch die erstmalige Einbeziehung des Domfreihofs die bislang größte sein. Vor dem Dom finden 15 weitere Winzer Platz; hinzu kommen 15 auf den angestammten Plätzen (Hauptmarkt, Kornmarkt). Doch damit nicht genug der Rebensäfte-Präsentation: „Selbstverständlich wird es in vielen unserer Mitgliedsbetriebe wei-

tere Aktionen rund ums Thema geben, wie zum Beispiel die beliebte Schlenkerweinprobe“, betont Jennifer Schaefer.

Neben CIT-Klassikerformaten wie dem Ostermarkt (26. bis 29. März) und dem Familienfestival Trier spielt (12. September) steht nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr auch wieder Trier liest auf dem Programm, diesmal sogar an zwei Tagen: Am 20. (Deutscher Vorlesetag) und 21. November finden in Museen, dem Theater und in zahlreichen Geschäften Aktionen rund ums Buch statt.

Ein unverhofftes Comeback erleben die Fashion Days, allerdings nicht mehr wie zuletzt 2016 mit einem XXL-Laufsteg in der Simeonstraße, sondern unterirdisch: Die Modenschauen gehen im Rahmen der Veranstaltungsreihe Trierer Unterebenen am 13. und 14. November (Freitag/Samstag) in den Thermen am Viehmarkt über die Bühne, flankiert von einem großen Rahmenprogramm.

Insgesamt eine beachtliche Fülle an Aktivitäten, mit denen der vornehmlich aus Händlern und Gastronomen bestehende Verein CIT die Stadt Trier als familienfreundliches Einkaufsparadies profilieren will. Das allerdings mit begrenzten Mitteln. So umfasste der Etat 2019 rund 263 000 Euro. Größte Einnahmeposten waren die Mitgliedsbeiträge (rund 110 000 Euro) und ein städtischer Zuschuss von 71 375 Euro. Die Personalkosten für das Team der Geschäftsstelle im Haus des Handels (Kaiserstraße 26) betragen rund 80 000 Euro.

Über den 2020er Haushalt wird in der Jahreshauptversammlung am 20. April beraten und abgestimmt. Dann soll auch nachgeholt werden, was ein Jahr zuvor gescheitert ist. 2019 konnte ein vakanter Beisitzerposten im Vorstand nicht besetzt werden, da sich niemand zur Ausübung des Ehrenamtes fand. Diesmal gibt es eine Kandidatin, Sabine Clabbers, Geschäftsführerin der Galeria Karstadt Kaufhof Simeonstraße 28 (vormals der Kaufhof in der Sim). „stellt sich erfreulicherweise für eine erneute Mitarbeit im Vorstand zur Verfügung“, kündigt Patrick Sterzenbach an.

„Erneute Mitarbeit“, weil die 51-Jährige schon einmal dem Führungsteam angehört hat. Ab 2012 fungierte Sabine Clabbers als Beisitzerin, ab 2014 war sie Vize-Vorsitzende, ehe sie 2016 dieses Amt



Wollen das Wir-Gefühl stärken: (von links) Patrick Sterzenbach (Vorsitzender), Jennifer Schaefer (Geschäftsstellenleiterin), Jürgen Poss (Schatzmeister) und Johannes Kolz (Vize-Vorsitzender) der City-Initiative Trier. FOTOS © ROLAND MORGEN

INFO

Elf Mal Park+Ride in diesem Jahr

Bequem und kostenlos mit dem Shuttle-Bus in die Fußgängerzone und wieder zurück zum eigenen Auto: Der von der City-Initiative Trier (CIT) und der Stadtwerke Trier (SWT) gemeinsam angebotene Park+Ride-Service ist ein Erfolgsmodell. Alleine an den vier Adventsamtagen 2019 verzeichneten die Shuttle-Busse insgesamt rund 17 500 Fahrgäste – gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs um 40 Prozent.

In diesem Jahr wird das Angebot zur Entlastung der Innenstadt-Straßen

kräftig ausgeweitet: An elf Tagen – so vielen wie noch nie – pendeln die Busse zwischen den großen Aufnahmeparkplätzen (Messepark, Hochschule, Trier-Nord) und der City. Die Termine im einzelnen: 29. März (verkaufsoffener Sonntag und Ostermarkt); Samstag, 9. Mai (Europa-Tag in Luxemburg); 10. Mai (verkaufsoffener Sonntag und Wine in the City); Dienstag, 23. Juni (luxemburgischer Nationalfeiertag); Samstag, 15. August (Mariä Himmelfahrt); 25. Oktober (verkaufsoffener Mantelssonntag und Allerheiligenmesse) sowie an den vier Adventsamtagen (28. November; 5., 12. und 19. Dezember).

Filiale West der Sparkasse Trier feierlich eröffnet

TRIER (red) Die Sparkasse Trier hat ihre Filialen Euren und Römerbrücke am neuen Standort in die Eurenstraße 48 in Trier zusammengeführt. Beim Festakt vor Ort übergab Vorstandsvorsitzender Dr. Peter Späth gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen Martin Grünen und André Polrończak die neue „Filiale West“ offiziell ihrer Bestimmung. Ehrengäste und Kunden nahmen an diesem Ereignis teil. Vorstandsvorsitzender Späth stellte das Team um Filialleiterin Petra Boessen und die Räumlichkeiten der 217 Quadratmeter umfassenden neuen Filiale West vor. Die Kundenhalle hat einen barrierefreien Zugang. Es gibt fünf Kundenparkplätze, drei Beratungszimmer, zwei Geldautomaten mit Ein-/Auszahlungfunktion (größere Monitore, fühlbare Tastatur), zwei Selbstbedienungsterminals mit Kontoauszugsdrucker. Die Filiale ist von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr geöffnet, darüber hinaus für Beratungswünsche nach Terminvereinbarung.

Vortrag: Jüdisches Leben in und um Schweich

SCHWEICH (red) Ein Vortragsabend mit Diskussion zur Geschichte der Schweicher Juden beginnt am Mittwoch, 5. Februar, um 19.30 Uhr in der Schweicher Synagoge. Das Ende der Veranstaltung ist gegen 21.45 Uhr. Anhand der Person von Georg Wagner, seiner Arbeit zur Geschichte der Schweicher Juden und seinem Engagement für den Erhalt der Synagoge als einem Ort des Erinnerns, wird folgenden Fragen nachgegangen: Was hat die Menschen der „Kriegsgeneration“ geprägt, warum war in der Nachkriegszeit der Umgang mit der Wahrheit so schwierig, welche Möglichkeiten der Aufarbeitung haben wir heute, warum ist „Erinnerungsarbeit“ wichtig? Die Veranstaltung wird musikalisch unterstützt von der Gruppe Pipes 'n' strings und findet statt in Kooperation von AG Gedenken des Dekamats Schweich-Welschbillig, Katholische Erwachsenenbildung Trier, Verein Kultur in Schweich, Volkshochschule Schweich und Emil-Frank-Institut Wittlich.

Produktion dieser Seite: Sabine Ganz



Möchte zurück in den Vorstand der City-Initiative Trier: Sabine Clabbers.

Vom „Goldrausch in Australien“ und dem Glück

Autorin Monika Traut-Bonato stellt am Donnerstag in der Mayerschen Buchhandlung in Trier ihr Buch vor.

TRIER/FÖHREN (red) Authentisch, spontan, originell – so präsentierten sich die beiden Goldsucher, der Australier Mat Vaughan und der Trierer Andreas Macherey (siehe auch TV vom 14. November 2019), bundesweit bekannt aus der DMAX-Serie „Goldrausch in Australien“, kürzlich in Föhren. Sie kamen zu einer kleinen Stippvisite zum Flugplatz Trier-Föhren und gaben eine Autogramm- und Signierstunde. Zahlreiche Fans nutzten die Gelegenheit, die beiden Abenteuer

persönlich zu treffen und das kürzlich erschienene Buch „Goldrausch in Australien“ der Autorin Monika Traut-Bonato von den Protagonisten signieren zu lassen.

Die Autorin stellt in der Mayerschen Buchhandlung in Trier ihr Buch vor. Beginn der Lesung ist am Donnerstag, 30. Januar, um 18 Uhr (Eintritt frei). Goldsucher Andreas Macherey wird auch zur Lesung kommen und sich den Fragen der Zuhörer stellen und auch das ein oder andere Fund-

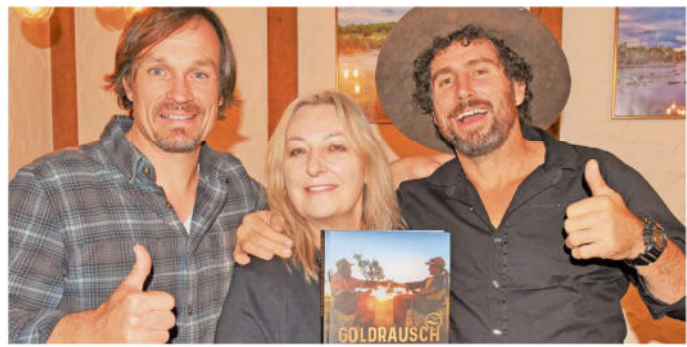
stück aus den australischen Goldfeldern zeigen.

Das Buch: „Goldrausch in Australien“ beschreibt das abenteuerliche Goldgräberleben des Australiers Matthew Vaughan und des Trierers Andreas Macherey im australischen Outback.

Als nach der Jahrtausendwende die Goldpreise kontinuierlich anstiegen, entstand nach langer Zeit wieder so etwas wie eine „Goldgräberstimmung“. Viele machten sich auf den

Weg, um nach den goldenen Nuggets zu suchen, so wie die beiden abenteuerhungrigen Freunde Mat und Andreas. Vor acht Jahren kam bei den beiden Freunden neben dem Goldsuchen noch eine zweite Leidenschaft hinzu: das Drehen von Filmen. Auf den Bildschirmen von DMAX werden seitdem regelmäßig ihre Abenteuer im Outback vorgestellt.

Das als Hardcover gedruckte Buch ist mit vielen Fotos aus dem Outback und dem Leben der beiden Goldsucher versehen. Autorin ist die in Trier geborene Historikerin und Freie Journalistin Monika Traut-Bonato. Herausgeber der Neuerscheinung sind KAMO1-Verlag und Andreas Macherey. Wer das Buch bis zum Ende liest, wird den Schweiß riechen und die Erde spüren. Und erkennen, dass das persönliche Glück in einem selbst liegt. Die Autorin, Monika Traut-Bonato lebt in einem kleinen Ort bei Trier. Sie hat Geschichte und Politik an der Universität Trier studiert. Lange Zeit arbeitete sie als Redakteurin, verantwortete unter anderem über viele Jahre ein Monatsmagazin. Das Erstellungsverk der Freien Journalistin und Buchautorin, „Verlassene Heimat Mosel“, erzählt die Geschichte der Auswanderer aus dem Moselraum im 19. Jahrhundert nach Brasilien. Das Buch ist 2016 erschienen. Neben dem Schreiben beschäftigt sich die Historikerin intensiv mit Fotografie.



Autorin Monika Traut-Bonato präsentiert ihr neues Buch „Goldrausch in Australien“ über die Abenteuer des Trierers Andreas Macherey (links) und des Australiers Matthew Vaughan. FOTO: PHILIPP BONATO

MARKT PLATZ

Montags im Mutterhaus 2020

Wir machen uns stark für Ihre Gesundheit

Unsere Termine im 1. Halbjahr 2020
Die Infabende finden jeweils montags von 18.00 bis 19.30 Uhr im Konferenzraum Klinikum Mutterhaus Mitte, Ebene 7 statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.

- 03.02. Wohlbefinden im Alltag trotz Krebs**
Dr. rer. nat. Ali-Reza Waladkhani
- 16.03. Darmkrebs – Therapiemöglichkeiten 2020**
Prof. Dr. med. Pan Decker
Dr. med. Rolf Mahlberg
Dr. med. Birgit Siekmeyer
Dr. med. Erwin Rambusch
Dr. med. Michael Unverfehrt
- 27.04. Die erkrankte Hand**
Dr. med. Markus Rick
- 22.06. Impfen – Gefahr oder Schutz?**
PD Dr. med. Wolfgang Thomas

Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen Mitte
Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Feldstraße 16, 54290 Trier, Tel: 0651 947-0
info@mutterhaus.de, www.mutterhaus.de